

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 77

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 164.

164

CCI 77

CCI 77

### MISSALE DIOECESIS PATAVIENSIS

Perg. 250 Bl. Ca. 390 × 290. Wien, um 1480.

- B:** Gut bearbeitetes, welliges Pergament. Rechte untere Blattecken bisweilen unregelmäßig geformt. Kanonblätter stark verschmutzt. Lagen: 13. IV<sup>104</sup> + 2. (IV-1)<sup>118</sup> + V<sup>128</sup> + (III-2)<sup>132</sup> + 14. IV<sup>244</sup> + III<sup>250</sup>. Je ein Blatt mit Text nach Bl. 109 und 114 sowie zwei Blätter (Kanonbild, Kanonbeginn) nach Bl. 128 herausgetrennt. Reklamanten; in Höhe derselben bisweilen Vermerk *correctus* (z. B. 172v, 180v). Folierung in röm. Zahlzeichen als Seitentitel; mit dem Temporale einsetzend, Bl. 119–132 mit den notierten Präfationen und dem Kanon überspringend. Blattsignaturen *1-8, a 1-8, b 1-8 . . . . . o 1-8, 1-10* im ersten Teil der Hs. (bis 128v), danach vereinzelt arab. Ziffern.
- S:** Schriftraum 265/275 × 185/190. Zwei Spalten zu 34/35 Zeilen (Kanon einspaltig zu 20 Zeilen) auf Tintenlinierung. Vertikale und häufig auch die obere der beiden horizontalen Begrenzungslinien der Kolonnen durchgezogen. Notierte Texte (4v–8v, 119r–128r): Einspaltig, zu je elf Schrift- und Notenzeilen. Rhombische Notation auf jeweils vier roten Notenlinien. Vertikale Begrenzung des Schriftspiegels auf 119r–128r mit durchgezogenen roten Doppellinien. – Textura von einer einzigen Hand. Gesangsteile wie üblich in kleinerer Schrift. Keine Marginalien. – Nachträge von mehreren Händen des späten 15. Jh. in Bastarda (auf dem VD-Spiegel aufgeklebte Zettel A und B sowie Bl. 1r) und Fraktur (128vab und Nachtrag auf Zettel B).
- A:** Ausstattung des Kalenders wie üblich (vgl. CCI 61, Ziffer 1). Rote Überschriften, Rubriken und Zwischentitel, rote Folierung, rot gestrichelte Anfangsbuchstaben. Lombarden, meist ein- oder zweizeilig, in Rot und Blau. – Zu den Hauptfesten bzw. Hauptteilen des Missales 14 vier- bis achtzeilige unfigürliche Deckfarbenninitialen und eine Goldinitiale; auf 9ra, 19vb, 24vb, 72va, 92va, 106ra (Abb. 36), 119r, 133ra, 167rb, 215ra, 215va, 231rb, 234va, 237va (Goldinitiale) und 247ra.
- Deckfarbenninitialen: Die in der Regel durch Rankenstengel konturierten Buchstabenkörper meist mit wellenförmig verlaufender Blattranke gefüllt. Initialgrund durch ein Winkelband eingegrenzt (z. B. 9ra, 106ra) oder mit einem tafeldartigen Rahmen versehen. Außengrund in poliertem Gold; meist punziert (neben Strahlen und kleinen Kreisen florale Motive). Binnengrund in verschiedenen Farben; als Binnengrundornamentik gemalte oder eingravierte Fadenranken (z. B. 9ra, 19vb), Blätter (z. B. 106ra, 247ra), Kassettenmuster mit hell-dunkel geteilten Rauten (z. B. 133ra, 215ra) und punzierte florale Motive in Rautengitter (92va, 234va). – Die Initialen mit Rankenausläufern unterschiedlicher Länge (eine den Schriftraum umschließende Ranke nur auf 9r). Wellenförmig bewegte Ranken mit verschiedenen Blatt- und Blütenformen. Unter den Blattformen herrscht eine dreiteilige mit tropfenförmiger Mittelrippe vor; an floralen Motiven finden sich v. a. verschiedene Kerzenblüten sowie Heckenrosen (z. B. 19v). In den Ranken Goldblüten in Tropfen- oder Spindelform. Goldpunkte auf den Rankenstengeln. Bei einigen Initialen werden Rankenausläufer durch eine zum linken Rahmenteil parallel verlaufende Kette zusammengefaßt (z. B. 167r). Am unteren Seitenrand von 9r, in von Ranken eingeschlossenen spitzovalen Feldern, Bogenschütze mit Hirsch bzw. Reh und Hirsch; in den Ranken des rechten Seitenrandes von 9r Eichhörnchen, Papagei und dudelsackspielender Bär. In den Ranken auf 106r eine Eule und zwei weitere Vögel in Federzeichnung. – Der gesamte Deckfarbens Schmuck von einer einzigen Hand.
- E:** Halbfranzband mit Golddruck, um 1840. Buchblock beschnitten, Schnitt gelblich. Braune Ledersignakeln: 20 am Längsschnitt, drei zu den Kanonseiten am Unterschnitt.
- G:** Vorbesitzer: Pfarrkirche St. Ägyd in Korneuburg (s. VD-Spiegel, Zettel A).
- L:** Fischer 24. – Pfeiffer-Černík I 44 f. – Schmidt 1963, Nr. 128.
- 1** (VD-Spiegel) Zwei aufgeklebte Papierzettel: Zettel A ca. 90 × 235, Zettel B ca. 295 × 220. Beschrieben um 1480 in Bastarda; Gebete zu Leopold Ende 15. Jh. in Fraktur nachgetragen. (Zettel A) NOTIZ von 1479 (?) über eine an den St. Leonhardsaltar der Pfarrkirche St. Ägyd in Korneuburg erfolgte, vorliegende Hs. mit einschließende Stiftung: *Iste liber emptus est a venerabilibus dominis Martino Engelhart, Wolfgango Ottinger et domino Paulo Woller ad fundacionem ipsius Iohannis Negel ad altare sancti Leonardi in ecclesia parochiali (!) sancti Egidij, ut ibi permaneat perpetue capellano eiusdem beneficy. Item illud ecclesie beneficium habet duas ampullas argenteas per magistrum Leonardum de Heczendarff emptas. Item illud ecclesie beneficium habet calicem deauratam cum signo ipsius Iohannis Negel. Item illud ecclesie beneficium habet pulchras mappas*

## Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 77

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 165.

CCI 77

165

*cum faciletis*. – Magister Leonhard Lang von Hetzendorf, Baccalaureus der Theologie, wurde 1479 zum Benefiziaten an erwähntem Altar ernannt (s. A. Starzer, Geschichte der landesfürstlichen Stadt Korneuburg. Korneuburg 1899, 562, A. 2).

(Zettel B) LITURGISCHE TEXTE: Meßformular zu Leonhardus, mit Sequenz AH 8/219. – Meßgebete zu Johannes Bapt. – Meßgebete *pro seipso sacerdote*. – Meßgebete zu Leopold (Drucke s. bei CCI 59).

- 2 (1r) Nachtrag (Bastarda, Ende 15. Jh.): MISSA PRO MORTALITATE (vgl. Franz, Messe 183–188).

Tit.: *Incipit missa pro mortalitate, quam Clemens papa sextus nomine instituit et collegio suo cum cardinalibus et contulit omnibus devote legentibus et audientibus CCXL dies indulgentiarum vere penitentibus. In qua audientes ardentem candelam in manibus teneant. Hec vero missa debet teneri per quinque dies sine intermissione et mors subitanea non damnabitur audientibus et legentibus cum Deo miserante. Hec missa in anno domini MCCC quinquagesimo instituta et probata est in curia Avinionis.*

Nach dem Formular, unter dem Titel *Collecte sequentes similiter tenende sint pro mortalitate*, MESSGEBETE zu Sebastianus, Silvester, Nicasius und Rochus.

- 3 (1va–4rb) LITURGISCHES KALENDAR.

Ausstattung wie üblich (vgl. CCI 61, Ziffer 1). Aufbau (vgl. CCI 75): Monatsüberschrift *Ianuarius habet dies XXXI* . . . (Thorndike–Kibre 653), Angabe der Sonntagsbuchstaben und Feste. Tageszählung nicht eingetragen. – Heiligenfeste der Diözese Passau; Diözesanpatrone Valentinus und Maximilianus rot hervorgehoben. *Visitacio Marie* von Hand des Haupttext-Schreibers rot nachgetragen.

- 4 (4v–8v) NOTIERTE TEXTE: (4v–6r) Matth. 1, 1–18, die nach der ersten Weihnachtsmesse gesungene Lektion. (6r–8v) Osterkerzenweihe am Karsamstag (Franz I 536–538).

- 5 (9ra–115vb) TEMPORALE vom ersten Adventsonntag bis Fronleichnam; ohne Eigenlesungen für Freitag in der vierten Adventwoche und ohne Benediktionen.

(9ra) Dnca I. adv. . . . (17vb) Nat. dni . . . (24vb) Epiph. dni . . . (32rb) Dnca in septuagesima . . . (36vb) Dies cinerum . . . (72va) Dnca in palmis . . . (84ra) Triduum . . . (92va) Dnca resurrectionis dni . . . (106ra) Ascensio dni . . . (110ra) Dnca pent. (Folium vor Bl. 109 mit dem Beginn des Formulars herausgerissen) . . . (114vb) Octava pent. Folium nach Bl. 114, unter anderem mit dem Formular zum Trinitätsfest, herausgelöst. (115ra) Corpus Christi; Anfang fehlt.

- 6 (115vb–116vb) ORDO MISSAE (vgl. Oswald 86–90).

(115vb–116ra) Gloria in beiden Versionen. (116rb) Credo. (116rb–vb) Darbringungsgebete; übereinstimmend mit jenen im Missale Hain 11348.

- 7 (116vb–128r) PRÄFATIONEN, TRAUBENWEIHE.

(116vb–118rb) Elf Präfationen ohne Notation, mit *Communicantes* und *Hanc igitur* (auch zum Gründonnerstag). In der üblichen Reihenfolge (s. Oswald 91). Auf 117va nach der Pfingstpräfation *Infra accionem: Communicantes et diem sacratissimum penthecostes prevenientes celebrantes, quo Spiritus sanctus* . . . (vgl. CCI 75). – (118rb) Traubenweihe zum 6. August (Franz I 372). Übereinstimmendes Formular auf 196vb–197ra. (118v) Leer. – (119r–128r) Zwölf Präfationen mit Notation. Abfolge: in nat. dni, in epiph. dni, in quadragesima, in paschate, in ascensione dni, in pentecoste, in festo trinitatis, de apostolis, de passione dni, de BMV, quotidiana, *pro defunctis*. Präfation für die Totenmessen (eine Singweise) im Wortlaut der Gewöhnlichen Präfation. Zwei bis vier Chormelodien: *sollemniter, mediocriter, plenariter, ferialiter*.

- 8 (128vab) Nachtrag (Fraktur, Ende 15. Jh.): MISSA DE S. LEOPOLDO (Drucke s. CCI 59).

**Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 77**

Alois Haidinger: Katalog der Handschriften des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg. Teil 1: Cod. 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 168 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,2,1). Wien 1983, 166.

166

CCI 77

- 9 (129r–132v) KANON. Mit anschließenden Gebeten. Die ersten beiden Blätter herausgetrennt; herausgerissen auch der untere Teil von Bl. 130.  
 (129r–130v) Kanon bis zur Doxologie; Textanfang im Hanc igitur mit *iubeas grege munerari* . . .  
 (130v–131r) Pater noster, Libera, Pax domini. Agnus Dei erst nach der Mischungsformel.  
 (131r–132v) Kommunion-, Ablutions- und Entlassungsgebete; übereinstimmend mit Hain 11348, doch ohne die beiden Schlußformeln und den Schlußsegen mit vorangestellten Versikeln sowie mit der etwas abweichenden Friedenskußformel *Habete vinculum pacis . . . Christi. Pax Christi et ecclesie habundet (!) in cordibus vestris.*
- 10 (133ra–167ra) TEMPORALE für die Nachpfingstzeit von *Dominica prima post penthecosten* bis *Dominica XXV*. Sonntagsformulare, Mittwoch- und Freitaglesungen sowie Herbstquatemberformulare.
- 11 (167ra–215ra) SANKTORALE von Vigilia Andreae bis Depositio Virgilio.  
 Verglichen mit Hain 11348 fehlen die Heiligenfeste Apollonia, Helena, Burchardus, Willibrordus, Leopoldus (1485 kanonisiert), Transl. Corbiniani, Conradus. Das Fest Maria ad nives (196ra–vb) wird nach den Rubriken der Hs. am gleichen Tage wie das zu Oswald, am 5. August, gefeiert (nach dem Sanktorale von CCI 75 am 12. August).
- 12 (215ra–236ra) COMMUNE; Kirchweihe und Altarweihe. Die gleichen Sequenzen (ausgenommen Bekennersequenz AH 9/392) in CCI 74.  
 (215ra–218vb) Apostoli, evangelistae. (218vb–227ra) Martyres. (227ra–231rb) Confessores. (231rb–234va) Virgines. (234va–235va) Dedic. eccl. (235va–236ra) Dedic. altaris.
- 13 (236ra–250va) VOTIVMESSEN UND GEBETE.
- 13.1 (236ra–240ra) Votivmessen für die Woche.  
 Mit folgenden Sequenzen zum Marienoffizium: Per circulum anni: (237vb–238rb) AH 50/241, (238rb) AH 54/218, (238rb–va) AH 54/225 (ohne v. 5 und 8), (238va) AH 54/219; *Tempore paschali*: (239ra) AH 54/18; *In adventu domini*: (239rb–va) AH 54/191; *Infra nativitatem Christi usque ad purificationem*: (239vb) AH 54/2.
- 13.2 (240ra–247ra) Votivmessen und Gebete in verschiedenen Anliegen (Meßformulare durch Asteriskus gekennzeichnet).  
 (240rab) *Pro pace\**. (240rb) *Pro concordia*. (240rb–vb) *Missa propria sacerdotis\**. (240vb) *Pro peccatis\**. (240vb–241ra) *Alia pro peccatis*. (241rab) *Pro salute vivorum\**. (241rb–va) *Pro salute unius vivi\**. (241vab) *Pro tribulatione\**. (241vb–242ra) *Pro quacumque necessitate vel tribulatione*. (242ra–va) *Pro infirmis\**. (242vab) *Pro infirmo qui vicinus est morti*. (242vb–243ra) *Tempore belli*. (243ra) *Contra infideles*. (243ra–va) *Pro pluvia\**. (243va–244ra) *Pro serenitate\**. (244ra–va) *Pro iter agentibus\**. (244va) *Pro familiaribus*. (244vab) *Pro benefactoribus vivis\**. (245ra) *Pro congregatione*. (245ra) *Pro confitentibus*. (245rab) *Contra tyrannides ecclesie*. (245rb) *Pro navigantibus*. (245rb–va) *Contra imundas cogitationes*. (245va) *Pro tempestate amovenda*. (245va–246ra) *De omnibus sanctis*; sechs Gebete. (246ra) *De patrono cuiuslibet loci vel ecclesie*. (246rab) *Pro omni gradu ecclesie*. (246rb) *Pro universis ordinibus*. (246rb–va) *Pro vivis et defunctis*. (246va–247ra) *Generalis*.
- 13.3 (247ra–250va) Totenmessen.  
 (247rab) Zwei Formulare für die Meßgesänge: *Pro defunctis: Requiem eternam . . . Pro episcopis defunctis: Si enim credimus . . .* – Totengebete: (247va) *Pro papa vel episcopo*. *Pro sacerdote*. (247vab) *Pro sacerdotibus*. (247vb) *In depositione funeris*. (247vb–248ra) *In septimo vel tricesimo*. (248ra) *In anniversario*. (248rab) *Pro fundatoribus*. (248rb) *Pro famulo*. (248rb–va) *Pro famula*. (248va) *Pro famulis et famulabus*. (248vab) *Pro parentibus*. (248vb) *Pro congregatione*. (249ra) *Pro commissis*. (249rab) *Pro in cimiterio sepultis*. (249rb) *Pro omnibus fidelibus defunctis*. – (249rb–250va) Lektionen. (250vb) Leer.

## **Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. 77**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=991](https://manuscripta.at/?ID=991)

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)